

Reserven      Halbzeit: 2:0   Endergebnis: 3:1

1. Mannschaft Halbzeit: 1:1   Endergebnis: 2:2

#### Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Bernd Hümmer, Georg Decker (72. Min. Jörg Muskat), Jürgen Dirsch, Falko Schlierf, Reinhard Sturm, Thomas Frank, Timo Sprockhoff (81. Min. Michael Urban), Martin Odorfer, David Kratzer, Andre Wildfeuer

Nach den Erfolgen in Haunstetten und gegen Plankstetten punktet die Eintracht auch gegen den TSV Meckenhausen. Die erste sehr gute Möglichkeit hatten auch gleich die selbstbewussten Gäste zu verzeichnen. Kratzer setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch, spielte aber nicht auf den völlig freistehenden Wildfeuer, sondern probierte es mit einem Schuss in die kurze Ecke, den der reaktionsschnelle Meckenhausener Torhüter allerdings zur Ecke klärte. Ein sehenswerter Angriff des TSV führt zum 1:0 für die Heimelf. Edgar Baumann wurde zur linken Eckfahne geschickt. Von dort konnte er ungehindert flanken. Die scharfe Hereingabe landete genau auf dem Kopf von Markus Waldmüller, der souverän verwandelte. Meckenhausen versuchte weiter Druck auszuüben, hatte aber in der Defensive Probleme. So hatte Sturm nach einem herrlichen Diagonalpass von Decker die große Ausgleichschance, schoss aber über das Tor. Danach legte Sturm für Decker auf, der den unglücklich aufsetzenden Ball verfehlte. Nach einer Ecke versuchte sich Wildfeuer, dessen Schuss aber auf der Linie geklärt wurde. Glück hatte die Eintracht, als nach Flanke von Schmidt erneut Waldmüller frei zum Kopfball kam, den Ball aber über das Tor beförderte. Nach einer Ecke für den TSV musste Sprockhoff für seinen geschlagenen Torhüter auf der Linie klären. Kurz vor der Pause prüfte Gerhard Baumann seinen eigenen Torwart, der dessen Schuss schon fast sensationell zur Ecke klärte. Nach einem herrlichen Antritt von Falko Schlierf, spielte dieser zu Timo Sprockhoff, und der wurde von Mario Weinzierl von den Beinen geholt. Den berechtigten Strafstoss verwandelte Thomas Frank.

So ging es bei einem unterhaltsamen Spiel mit 1:1 in die Kabinen.

In der 2. Halbzeit probierte es Meckenhausen mit langen Bällen in den Strafraum der Eintracht. Die Gäste verlegten sich aufs Kontern. Bei einem dieser Freistösse von der Mittellinie, immer getreten von Edgar Baumann, stand mal wieder Markus Waldmüller in höchst abseitsverdächtigster Position alleine vor Landauer. Ein leichtes Abfälschen mit dem Kopf genügte, um den Ball an dem herauseilenden Torhüter vorbei zu lenken. Allersberg kam nun verstärkt über die Flügel. Sprockhoff, Schlierf und Kratzer zeigten mehrmals schöne Flankenläufe, die zunächst keine Abnehmer fanden. Als sich mal wieder der sehr starke Falko Schlierf über rechts durchsetzte und scharf flach nach innen spielte, setzte sich der eingewechselte Muskat gegen seinen Gegenspieler durch und erzielte das 2:2.

Als Meckenhausens Torhüter einen Schuss der Eintracht nur mit den Fäusten klären konnte, hatte Thomas Frank die große Chance zur Führung. Er brachte den Ball aber nur schlecht unter Kontrolle, und so konnte der Torwart seinen Schuss aus 11 Metern erneut abwehren. Danach hatte die Eintracht bei einem Strafraumgewühl wieder mehrere Einschussmöglichkeiten, die alle abgewehrt wurden. Bei einem nahezu identische Angriff wie beim Ausgleich, hatte wieder Muskat den Treffer auf dem Fuß. Aber sowohl sein Gegenspieler, als auch er, verfehlten die Hereingabe. In der letzten Minute wurde Wildfeuer im Strafraum gefoult, der Schiedsrichter hatte ihn dabei aber in einer Abseitsposition gesehen. So blieb es beim insgesamt verdiente Unentschieden.